



Schuleigener Arbeitsplan Latein als zweite Fremdsprache für den Jahrgang 13

Gültigkeit: Schuljahr 2023/24
 Unterrichtsumfang: fünfstündig (eN) oder dreistündig (gN),
 ganzjährig

Grundlage: Konferenzbeschluss vom 04.07.2023
 Bewertung: **eN:** zwei **dreistündige** Klausuren im Schuljahr*
gN: zwei **zweistündige** Klausuren im Schuljahr*
 Gewichtung: Klausur (50%) / sonstige Mitarbeit (50%) bei **zwei** Klausuren im Halbjahr
 Klausur (40%) / sonstige Mitarbeit (60%) bei **einer** Klausur im Halbjahr
 * Für die abiturvorbereitenden Klausuren gelten Sonderregelungen.

Schulbuch: Von der Lehrkraft und ggf. in Absprache mit den Schülern gewählte Lektüre
 Langenscheidt Abitur-Wörterbuch Latein-Deutsch (Klausurausgabe) ISBN 978-3-468-13072-4

Halbjahr Leitthema Basisautor/-werk	Kompetenzen		
	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
13.1: Mythische Frauengestalten im literarischen Brief Ovid, heroides	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Dichtersprache (z.B. verkürzte Perfektformen, poetischer Plural, Ellipsen, Abweichungen von der Wortstellung in Prosatexten) metrische Analyse und Vortragen von Versen im elegischen Distichon 	<ul style="list-style-type: none"> Charakterisierung der Protagonisten (Werte und Handlungen) Sicht der <i>heroides</i> auf den Mythos (z.B. weibliche Perspektive, alternative Handlungsoptionen) Gattungsspezifische Merkmale der römischen Liebeslegie (elegisches Ich, Verwendung von Topoi wie <i>servitium amoris</i> / <i>militia amoris</i>) Verbindung verschiedener Gattungen (Brief, Elegie, Epigramm) als werkspezifisches Merkmal der <i>heroides</i> Deutung mythologischer Anspielungen 	<ul style="list-style-type: none"> Griechische Sagenkreise (Troja, Argonauten) in Grundzügen Rollenbilder und Handlungspotenziale der Frau in Rom, insbesondere in augusteischer Zeit Gattungsmerkmale der Liebeslegie als Hintergrund von Erzählsituation und Inhalt der <i>heroides</i> (<i>servitium amoris</i>, <i>militia amoris</i>, <i>foedus aeternum</i> / Fühlen und Denken des Individuums (Subjektivität)) Rezeptionsdokumente zu den <i>heroides</i>, z. B. aus dem Bereich der Kunst, Musik oder Literatur
13.2: Virtutes und vitia des Einzelnen und in der römischen Gesellschaft Seneca, epistulae morales Tacitus, Annalen Ovid, heroides	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Sprache Senecas, Tacitus` und Ovids 	<ul style="list-style-type: none"> Charakteristika der Textgattungen Brief, Geschichtsschreibung, Elegie und Epigramm im Vergleich Wesen des Menschen bei Seneca, Tacitus und Ovid 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit römischen Wertvorstellungen bei Seneca, Tacitus und Ovid und Reflexion des eigenen Wertesystems Gesellschaftliche und innenpolitische Entwicklung Roms unter Seneca, Tacitus und Ovid Verschiedene Staatsformen (Kaiserzeit, Republik) und Vergleich mit der Moderne